

# Konzeption

## Kindertagespflege

### Die Dschungelbande

Simon Maier und Romina Maier

Hauptstraße 5

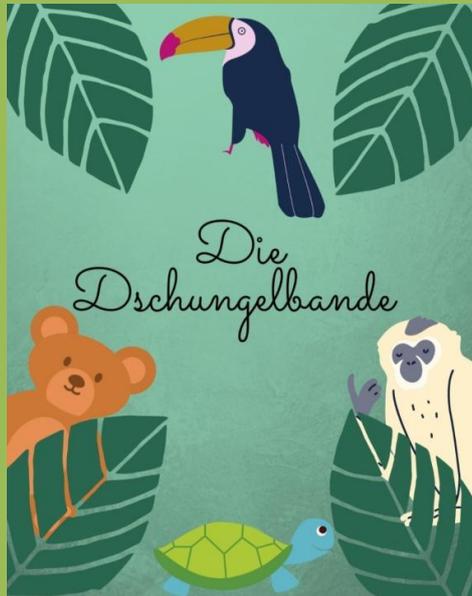
74906 Bad Rappenau

07268/6959621

[rosis-dschungelbande@t-online.de](mailto:rosis-dschungelbande@t-online.de)

[www.kindertagespflege-dschungelbande.de](http://www.kindertagespflege-dschungelbande.de)

Stand Januar 2024



„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“

Maria Montessori

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
  - 1.1 Vorstellung
  - 1.2 Träger/Selbstständigkeit
  - 1.3 Motivation für die Tätigkeit  
als Kindertagespflegeperson und Erfahrungen
  - 1.4 Qualitätssicherung
  
2. Vorstellung der Kindertagespflegestelle
  - 2.1 Lage der Kindertagespflegestelle
  - 2.2 Räumlichkeiten und Außenbereich
  - 2.3 Öffnungszeiten
  
3. Betreuungsangebot
  - 3.1 Mögliche Kinderanzahl
  - 3.2 Betreuungszeiten
  - 3.3 Betreuungsalter
  - 3.4 Betreuung von Kindern mit Handicap
  - 3.5 Urlaubs- und Vertretungsregelungen
  - 3.6 Fahrdienste
  
4. Pädagogische Grundsätze
  - 4.1 Partizipation
  - 4.2 Bild vom Kind
  - 4.3 Rolle der Tagespflegeperson
  - 4.4 Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung
  - 4.5 Erziehungsziele
  - 4.6 Regeln des Zusammenlebens
  - 4.7 Schwerpunkte der Betreuung, Erziehung, Bildung
  - 4.8 Eingewöhnungskonzept
  - 4.9 Bedeutung des Spiels
  - 4.10 Beobachtung und Dokumentation
  
5. Zusammenarbeit mit Eltern
  - 5.1 Betreuungsvertrag
  - 5.2 Umsetzung der Zusammenarbeit/ Eltern  
und Entwicklungsgespräche
  - 5.3 Weitere Wichtige Themen

## 6. Tagesablauf

### 6.1 Beschreibung eines Tagesablaufes

### 6.2 Bedeutung von Ritualen/ Unsere Rituale

## 7. Vernetzung

### 7.1 Zusammenarbeit mit Dritten

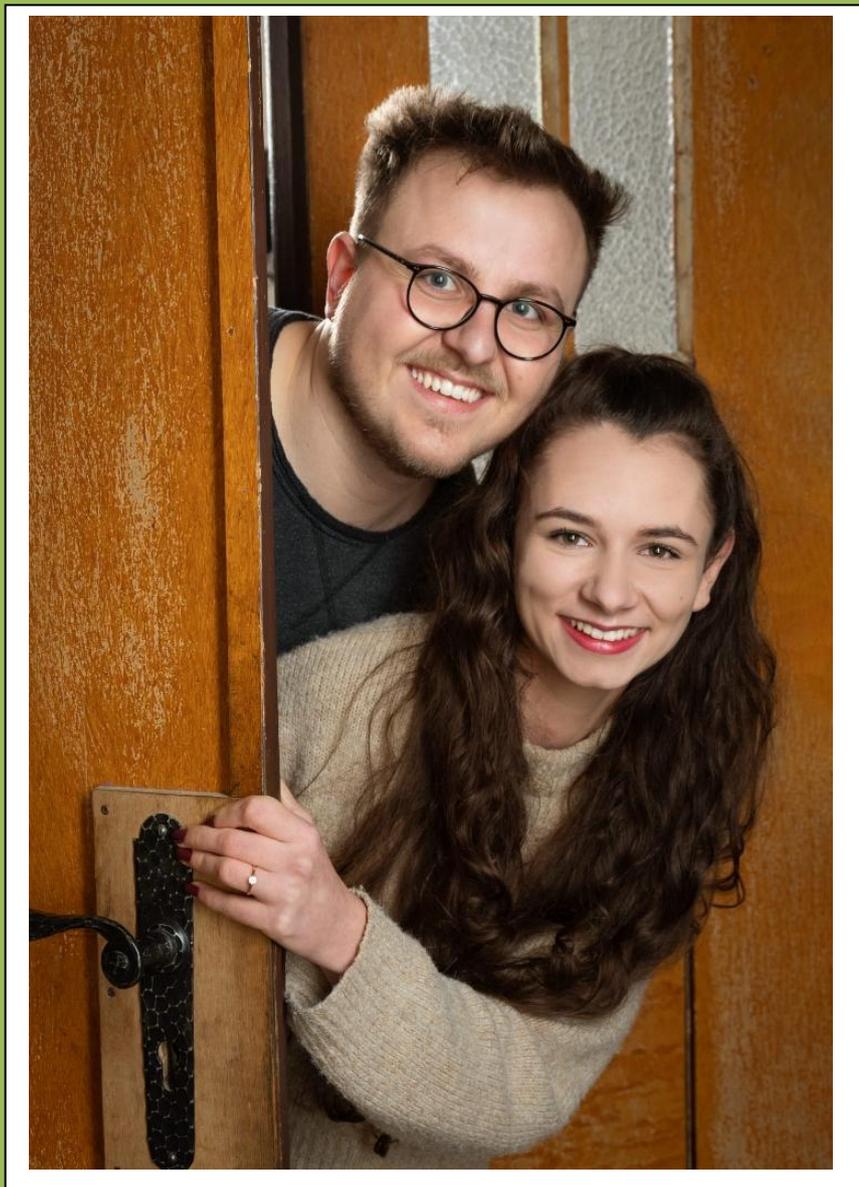


## 1.Vorwort

Herzlich Willkommen in der Kindertagespflege Die Dschungelbande!

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind! Mit dem Eintritt in die Kindertagespflege beginnt sowohl für Ihr Kind als auch für Sie ein neuer, spannender Lebensabschnitt und wir freuen uns, Sie dabei begleiten zu dürfen.

Diese Konzeption bietet Ihnen die wichtigsten Informationen über unsere Einrichtung und soll die Vorbereitungen auf den Betreuungsalltag erleichtern. Wir wünschen Ihnen und ganz besonders Ihrem Kind einen guten Start.



**1.1** Wir sind Romina Maier, geboren am 15.12.1998 und Simon Maier, geboren am 11.09.1997 Wir leben zusammen mit unserer Katze Mira und der Husky Hündin Laila in unserem Haus in Bad Rappenau Obergimpert.

**1.2** Wir führen unsere Kindertagespflege auf selbstständiger Basis. Einen großen Teil unserer Betreuungskosten bekommen die Eltern vom Landratsamt Heilbronn gefördert. Die Tageskinder sind über die BGW ( Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) versichert. Für die fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz der Kinder ist das Jugendamt für besondere Dienste Heilbronn zuständig.

**1.3** Simon hat im September 2020 seine Ausbildung als staatlich anerkannter Kinderpfleger absolviert. Uns war schnell klar, wir möchten eine Kinderbetreuung bieten bei der auf jedes Kind bedürfnisorientiert und individuell eingegangen werden kann. Im April 2021 hat er seine Qualifizierung zur Tagespflegeperson abgeschlossen und seit Juli 2021 betreut er in unserem Haus fünf Tageskinder. In dieser Zeit konnte Romina einige praktische Erfahrungen in der Betreuung und Förderung von Kindern sammeln.

**1.4** Im Februar 2022 hat Romina ihren Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson begonnen. Diesen beendete sie erfolgreich im November 2022. Die Qualifizierung beinhaltet 300 Unterrichtseinheiten, sowie eine Hospitation von 8 Stunden.

Um in der pädagogischen Arbeit als Tagespflegeperson immer auf dem neusten Stand zu bleiben, nehmen wir im Jahr an zwanzig Unterrichtseinheiten verschiedenster Fort- und Weiterbildungen teil, dabei haben wir zwanzig Pflichteinheiten innerhalb von fünf Jahren im Thema Kinderschutz und Kinderrecht. Die übrigen Einheiten sind für uns frei wählbar. Zudem frischen wir alle zwei Jahre unser Wissen über die Erste Hilfe am Kind auf.

Zu den oben genannten Maßnahmen sind wir als Tagespflegepersonen verpflichtet. Daher werden diese durch das zuständige Jugendamt in immer gleichen Abständen kontrolliert. Zudem finden in regelmäßigen Intervallen Hausbesuche durch das Jugendamt statt, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Bei diesen Hausbesuchen wird unter anderem die Kindertagespflegeperson, wie auch die Räumlichkeiten geprüft.

## 2. Beschreibung der Kindertagespflegestelle

Unsere Kindertagespflege wurde im Juli 2021 eröffnet. Wir haben im Januar 2021 angefangen unser kleines Häusschen liebevoll für die Arbeit mit den Kindern einzurichten und vorzubereiten. Damit sich die Kinder sorgenfrei, sicher und uneingeschränkt bewegen können, haben wir hierbei besonders auf alle möglichen Gefahrenquellen geachtet und diese beseitigt oder abgesichert.

**2.1** Unsere Dschungelbande befindet sich in unserem wunderschönen alten Fachwerkhaus, das Zentral im Ortskern von Bad Rappenau-Obergimpern steht. Dieses ist für Familien aus dem Ort gut zu Fuß zu erreichen. Die Haltestelle für den öffentlichen Nahverkehr ist nur eine Gehminuten entfernt. Für alle Familien, die uns mit dem Auto erreichen möchten, besteht die Möglichkeit direkt vor dem Haus zu halten um die Kinder sicher und ohne die Straße überqueren zu müssen bei uns abgeben zu können.

### **Was können wir unternehmen und erkunden?**

- Es gibt mehrere Spielplätze zum Toben und Entdecken.
- Auf unserem Spaziergang über die Feldwege gibt es immer viel zu sehen z.B. Hühner, Ziegen und die Natur gibt uns viel Material zum Erforschen.
- Den Fußballplatz nutzen wir zum Picknicken und Toben.
- Ein beliebtes Ziel ist das Feuerwehrhaus.
- Sicher von unserem Krippenwagen aus, schauen die Kinder sich auch gerne die vielen verschiedenen Fahrzeuge an wie z.B. Motorräder, Postautos, Busse und LKW's.



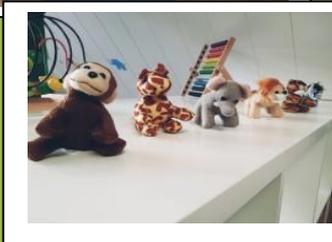
**2.2** Die Räumlichkeiten der Kindertagespflege befinden sich in unserem Einfamilienhaus in der Hauptstraße 5. Unser Haus hat eine Wohnfläche von 130m<sup>2</sup>, welche auf drei Stockwerken verteilt ist und eine Grundstücksfläche von 400m<sup>2</sup> besitzt.

### Im Dachgeschoss befinden sich

- Der Gruppen- und Schlafräum der Tageskinder, welcher eine Größe von 40m<sup>2</sup> hat.

### **Dieser ist ausgestattet mit**

- Fünf Betten mit jeweils einer Decke, einem Kissen und einem Matratzenbezug.
- Wickeltisch mit separaten Fächern für jedes Kind.
- Kreativecke mit Fingerfarben, Wasserfarben, Buntstiften, Bastelutensilien, Knete, Tisch und Stühlen.
- Bewegungsecke mit Kletterdreieck, Kletterbogen, Holzrutsche, Trampolin, Bällebad, HüpfTier, kleine Wippe, Bälle und weichen Matten.
- Bücherecke mit drei Sesseln, einem Teppich und einem Bücherregal
- Spielecke mit Kinderküche, Lernspielen, Puzzle, Holzbausteinen, Spielautos, Holzisenbahn, Musikinstrumenten, Schleichtiere, Fingerpuppen, Chiffontücher, Puppen und Puppenwagen.
- vielen großen Teppichen für die Gemütlichkeit.
- verschiedenen Kindersicherungen.
- einem Musiklautsprecher für das gemeinsame Tanzen und Singen und für die Beruhigungsmusik beim Mittagsschlaf.
- einer großen Netzschaukel.
- ganz viel Wanddekoration und Kuscheltieren.
- einer mobilen Klimaanlage
- Vorhängen zum abdunkeln des Raumes
- Zwei Fahrzeuge
- Babyphone



### Im mittleren Geschoss befinden sich

- Die privaten Räume von uns, diese werden von den Tageskindern nicht genutzt.

### Im Erdgeschoss befinden sich

- der großzügige Eingangsbereich

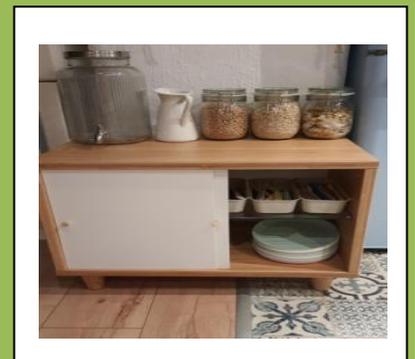
#### **Dieser ist ausgestattet mit**

- Garderobe für die Tageskinder
- Jedes Tageskind hat ein Fach für Wechselkleidung und getragene Schuhe bzw. für die Hausschuhe.
- einer Kiste für Matschklamotten und Gummistiefel
- eine Kiste für Sonnencreme
- Kindersicherungen
- Feuerlöscher

- der Wohn- und Essbereich

#### **Dieser ist ausgestattet mit**

- Kindersitzgruppe für das Frühstück und Mittagessen.
- zwei Hochstühle für die ganz kleinen.
- kleines Schränkchen für Kindergeschirr und Besteck. Dieser dient auch als Tisch für das Frühstücksbuffet.
- Lernturm zum Hände waschen und mitmachen beim Kochen.
- Handtuchhaken für jedes Tageskind mit Bild des Kindes.
- Schnullerboxen für jedes Tageskind.
- Wickelunterlage und Wickelutensilien.
- Eine Kiste mit immer wechselnden Spielsachen
- Schaukelpferd



- Das Badezimmer

#### **Dieses ist ausgestattet mit**

- einem Töpfchen
- einem Toilettensitz

## Im Außenbereich befindet sich

- ein kleiner abgezäunter Teil unseres Gartens

### Dieser ist Ausgestattet mit

- Kinderspielhaus
- Sandkasten und Sandspielsachen
- großes Feuerwehrauto
- Wasserbahn mit Zubehör
- Rutsche
- Regenrinne am Zaun um Materialien zu befördern.
- Plastikrohre am Zaun um Musik zu machen.



## 2.3

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

## 3. Unser Betreuungsangebot

**3.1** In unseren Räumlichkeiten ist es uns möglich fünf Tageskinder gleichzeitig und bis zu 10 Tageskinder im Platzsharing zu betreuen.

**3.2** Unsere Betreuungszeiten sind flexibel, täglich von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Unsere Voraussetzungen sind:

- mindestens 30 Wochenstunden.
- Bringzeit ist um 8:00 Uhr, um den geplanten Tagesablauf einhalten zu können.
- Abholzeit zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr um den ungestörten Mittagsschlaf der Kinder gewährleisten zu können.
- Betreuungszeiten können von den Eltern flexibel gewählt werden, müssen nach Vertragsabschluss aber zeitlich eingehalten werden.

### **3.3** Wir betreuen Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr.

Die Altersbeschränkung ist uns wichtig, damit wir auf jedes Kind eingehen können. Für Kinder über drei Jahren sind unsere Spielmaterialien nicht mehr komplett altersgerecht und die Bedürfnisse der Kinder können nicht mehr vollständig erfüllt werden. Desweiteren ist der Kontakt mit gleichaltrigen oder älteren Kindern für die Entwicklung bedeutsam. Somit wird für Kinder ab dem dritten Lebensjahr der Kindergarten empfohlen.

Die Kostenübernahme über das Jugendamt erfolgt nach dem dritten Lebensjahr auch nur noch unter besonderen Umständen.

Für Kinder ist die Bindung zu den Eltern eine wichtige Basis für die Entwicklung und spätere Beziehungsfähigkeit. Sie hilft den Kindern, Urvertrauen aufzubauen und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Kinder die eine sichere Bindung zu ihren Eltern haben sind widerstandsfähiger gegen Belastungen, verhalten sich in Konflikten sozialer und haben mehr freundschaftliche Beziehungen. Damit jedes Tageskind auch eine Bindung zu uns aufbauen kann ist es bedeutend für uns das eine gute Eltern-Kind-Bindung besteht. Aus diesem Grund beginnt unser Betreuungsalter ab dem 1. Lebensjahr.

**3.4** Wir möchten sehr gerne jedem Kind die Möglichkeit auf Integration geben und sind deshalb auch offen für eine Betreuung von Kindern mit Handicap vorausgesetzt, das die Betreuung keinen besonderen pflegerischen Mehraufwand oder komplexes medizinisches Vorwissen bedingt.

**3.5** Wir sind derzeit noch auf der Suche nach geeigneten Vertretungsmöglichkeiten, damit die Betreuung auch bei Ausfall unserer Seite aus gewährleistet werden kann. Leider ist dies derzeit noch nicht möglich.

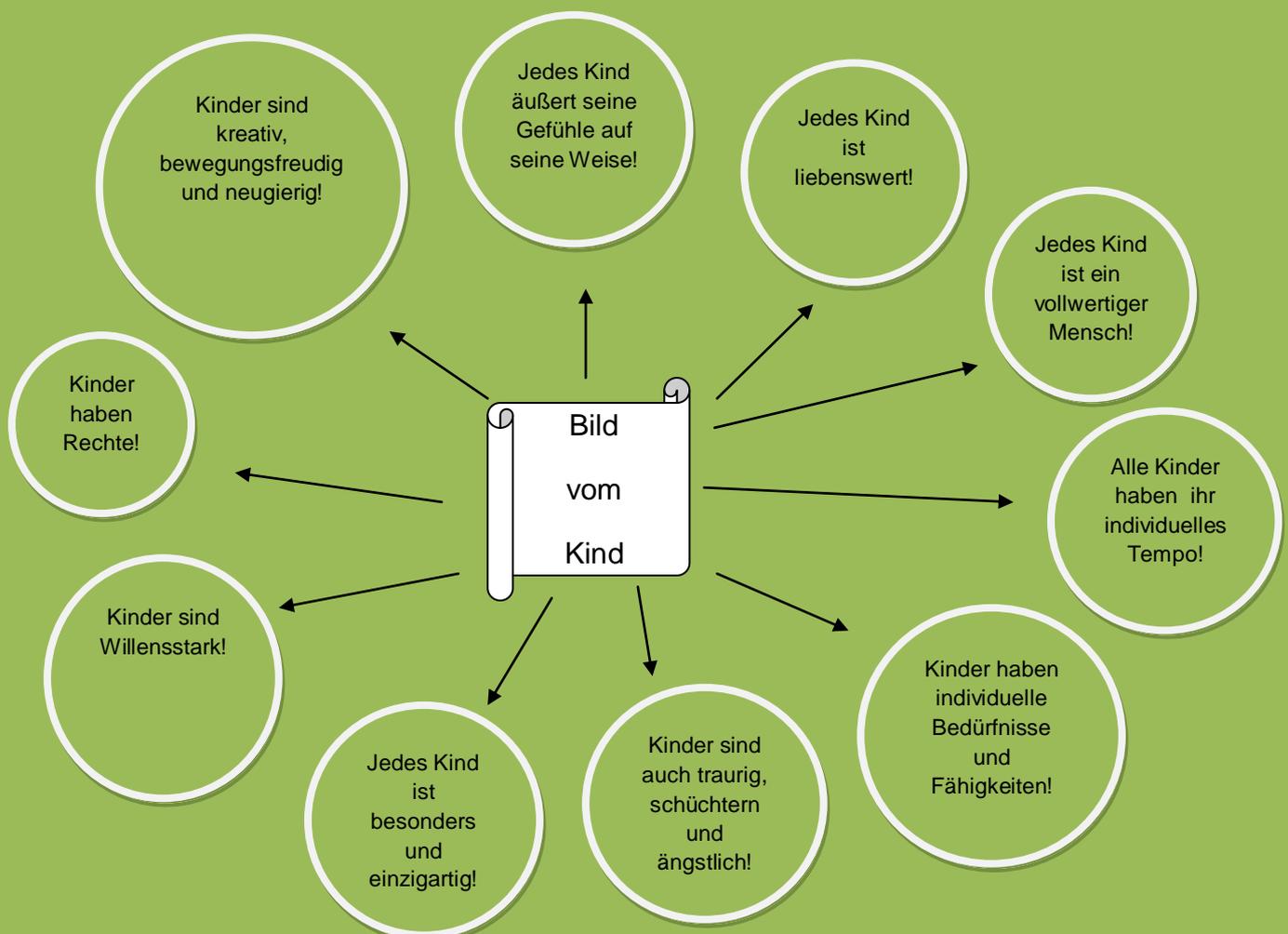
**3.6** Fahrdienste bieten wir in unserer Kindertagespflege auf Grund von Zeitmangel nicht an.

## 4. Pädagogische Grundsätze

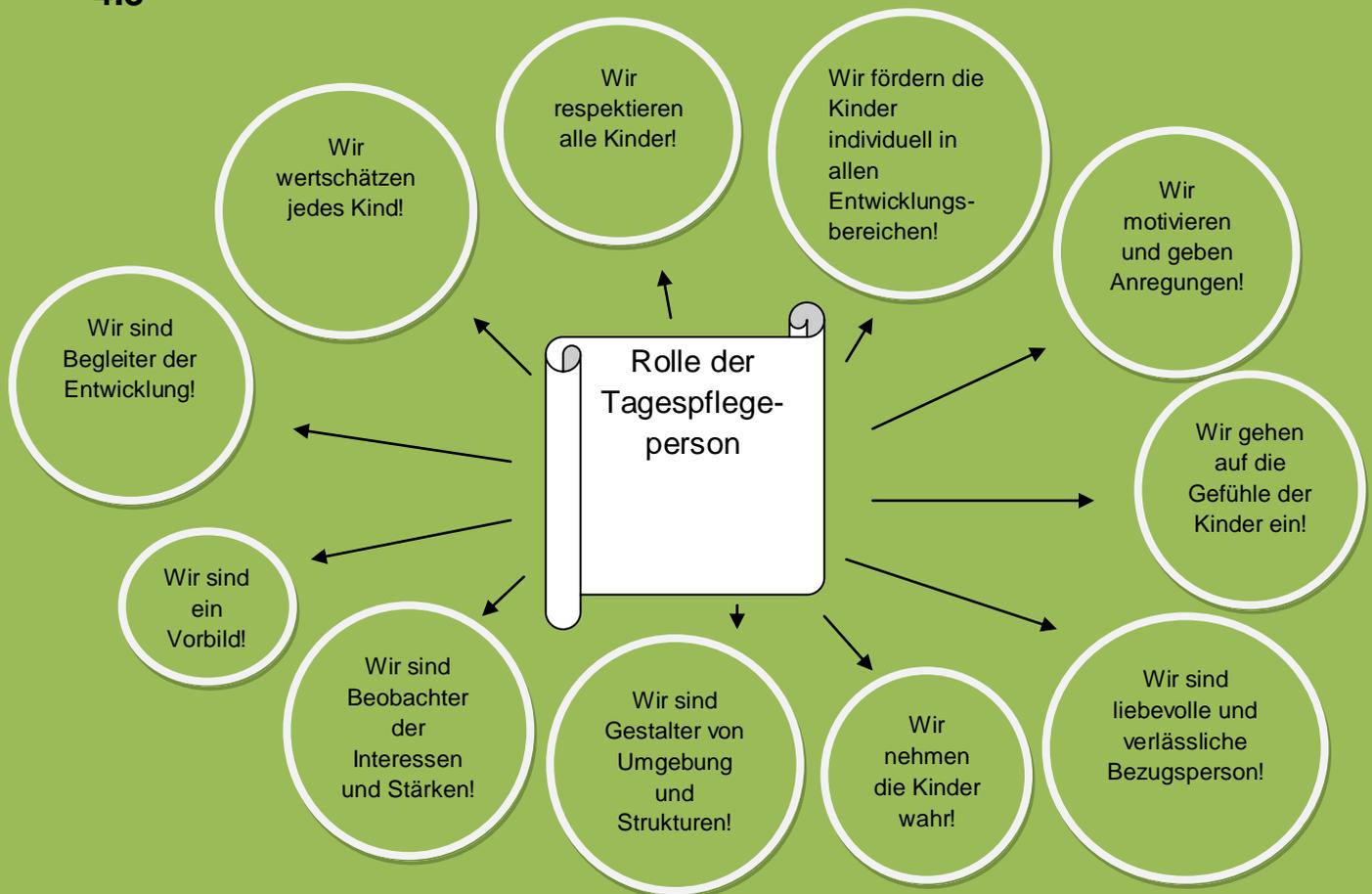
**4.1** Die Partizipation, also die Mitbestimmung und Beteiligung der Kinder im Alltag ist von sehr großer Bedeutung. Wir lassen die Kinder altersorientiert an so vielen Entscheidungsprozessen wie möglich mitwirken. Die Kinder haben die freie Wahl mit wem und mit was sie sich beschäftigen möchten. Alle Spielmaterialien sind für die Kinder gut sichtbar und erreichbar. Auch bei Neuanschaffungen der Kindertagespflege dürfen die Tageskinder ihre Wünsche und Meinungen äußern.

Die Kinder lernen dadurch ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen und dass diese auch von Erwachsenen respektiert werden. Auf diese Weise stärken sie ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstständigkeit.

## 4.2



## 4.3



**4.4** In unserer pädagogischen Arbeit legen wir viel Wert darauf die Kinder individuell in allen Bildungs- und Entwicklungsbereichen altersgerecht zu fördern.

Zu den Bildungs- und Entwicklungsfeldern gehören:

- **Körper**
- **Sinne**
- **Sprache**
- **Denken**
- **Gefühl und Mitgefühl**
- **Sinne, Werte und Religion**

Umsetzung der Förderung in unserer Kindertagespflege:

**Körper:** Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, diesem kommen wir am besten nach, bei unseren Spaziergängen an der frischen Luft. Aber auch im Innenbereich haben wir zahlreiche Materialien und Geräte an denen die Kinder ihrem

Drang nachkommen können. Auch beim täglichen Singen und Tanzen bewegen sich die Kinder und erfahren ihren Körper als Ausdrucksmittel.

Die Erweiterung von feinmotorischen Fähigkeiten erreichen wir zum Beispiel durch Kneten, Malen, Schneiden, Kleben.

Des Weiteren ist es auch wichtig, dass die Kinder erstes Verständnis für die Gesundheit ihres eigenen Körpers bekommen. Dafür binden wir die Tageskinder mit in die Vorbereitung der gesunden Mahlzeiten ein. Sie dürfen neue Lebensmittel mit allen Sinnen kennenlernen. Wir trinken nur Wasser und ungesüßten Tee. Zucker und Süßigkeiten gibt es nur selten dafür, aber andere leckere Alternativen.



**Sinne:** Kinder explorieren die Welt durch ihre Sinne. Sie sehen, beobachten, hören, fühlen, tasten, schmecken, riechen. Bei diesem Prozess des Wahrnehmens begreifen Kinder die Welt in ihrer Vielfältigkeit und versuchen sie zu begreifen. Diese Sinne fördern wir durch zahlreiche gezielte Angebote und auch ganz nebenbei im Alltag.

Beispiele hierfür sind: Lebensmittel mit allen Sinnen kennenlernen, Rhythmus klopfen oder Lieder mit einfachen Instrumenten begleiten, Tierlaute nachmachen, Naturmaterialien wie Blumen und Erde erforschen und erkunden, Tastmemories, Malen mit Fingerfarben und vieles mehr.



**Sprache:** Die Sprache und Kommunikation ist ein wichtiges Werkzeug der Kinder. Sie drücken damit ihre Gefühle aus, verständigen sich und können Dinge benennen. Die Förderung der Sprache erreichen wir zum Beispiel durch das Anschauen von Bilderbüchern, durch Finger- und Singspiele, Tischsprüche, Rollenspiele und vielem mehr. Auch im Alltag werden die Kinder sprachlich gefördert. Wir achten darauf, jedem Kind altersgerecht Fragen zu stellen und ihnen einfache Aufgaben zu geben, wie zum Beispiel sich einen Becher aus dem Schrank zu holen oder sein benutztes Taschentuch in den Mülleimer zu werfen.

**Denken:** Ein Kind braucht emotionale, verbale und nonverbale Anregungen und Reaktionen auf sein Handeln von seiner Bezugsperson, damit es in der Entwicklung seines Denkens gefördert werden kann. Das Gefühl von Sicherheit ermutigt das Kind zu explorieren. Um die Kinder in ihren kognitiven Fähigkeiten wie Kreativität, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis und Problemlösen zu fördern, gibt es

viele Möglichkeiten. Zum Beispiel durch Puzzlespiele, Bilderbücher anschauen und kommentieren, experimentieren im Sandkasten ( Wie verändert sich der Sand wenn er mit Wasser in Berührung kommt?), Lieder und Reime um die Gedächtnisleistung zu trainieren, Rituale und Regeln. Wir lassen die Kinder selbstständig nach Lösungen für Probleme suchen und geben gegebenenfalls Anregungen.

**Gefühl und Mitgefühl:** Damit ein Kind Gefühl und Mitgefühl erlernen kann ist eine Bindung zu einer oder mehreren sensiblen und beständigen Bezugspersonen erforderlich. Wir als Bezugsperson vermitteln den Kindern, dass sie ihre positiven wie auch negativen Gefühle zum Ausdruck bringen dürfen. Wir bringen ihnen in jeder Situation und Gefühlslage Vertrauen und Wertschätzung entgegen. Durch diese wertschätzende und emphatische Haltung der Bezugsperson wird das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Kinder gestärkt. Wir vermitteln den Kindern im Alltag, dass Teilen und einander helfen etwas tolles ist. Auch verschiedene Angebote mit Bilderbüchern oder Gefühle-Spielfiguren werden von uns gerne genutzt. Im Alltag mit unserem Hund und unserer Katze lernen die Kinder auch das Mitgefühl gegenüber Tieren kennen.

**Sinne, Werte, Religion:** Kinder begegnen der Welt grundsätzlich offen, durch ihre Bezugspersonen bauen sie Wertehaltungen und Einstellungen auf und entwickeln so ihre eigene Persönlichkeit. Umso wichtiger ist hier unsere gute Vorbildfunktion. Die Werte Respekt, Mitgefühl, Verantwortungsbewusstsein, Offenheit, Privatsphäre, Ordnung, Selbstbestimmung, Akzeptanz, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Rücksichtnahme und Zusammenhalt sind uns besonders wichtig.

Wertevermittlung an die Kinder:

- Wir begrüßen und verabschieden uns mit Hilfe von Liedern.
- Wir akzeptieren und respektieren die Gefühle und Meinungen aller.
- Wir räumen gemeinsam auf mit unserem Aufräumlied.
- Wir achten auf unsere Umwelt das heißt wir gehen verantwortungsbewusst mit allen Lebewesen, Pflanzen und Materialien um.
- Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen.
- Privatsphäre z.B beim Wickeln oder dem Toilettengang wird akzeptiert.
- Wir respektieren wenn ein Kind im Moment gerne alleine spielen möchte.
- Wir respektieren wenn ein Kind ein Spielzeug auch mal nicht teilen möchte.
- Jedes Kind darf über seinen Körper selbst bestimmen. Sie dürfen „ NEIN“ sagen und alle anderen müssen dies respektieren.

Die Kinder lernen in der Kindertagespflege verschiedene Formen von Religion und Weltanschauungen kennen.

Uns persönlich sind die christlichen Feste wie Weihnachten und Ostern sehr wichtig, demnach feiern wir diese auch in der Kindertagespflege. Wir bereiten uns mit viel Freude auf diese Tage vor. Zum Beispiel mit Bilderbuchbetrachtungen, Spielen, Lieder singen, Plätzchen backen, Ostereiersuche, basteln, malen, dekorieren usw.



**4.5** Die wichtigsten Erziehungsziele die wir in unserer Kindertagespflege verfolgen sind die Selbstständigkeit, Ehrlichkeit, Entwicklung einer starken Persönlichkeit, Ordnung und Sauberkeit, gesunde Lebensweise.

**4.6** Unsere Regeln für ein harmonisches Miteinander sind:

- Gewalt ist keine Lösung!
- Wir helfen einander!
- Wir respektieren einander!
- Wir teilen miteinander!
- Wir halten Ordnung!
- Wir gehen vorsichtig und liebevoll mit dem Hund und der Katze um.

#### **4.7 Sozialerziehung**

Die Kinder werden bei uns Teil einer Gemeinschaft, soziale Kontakte werden aufgebaut. Sie lernen Miteinander zu spielen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, zu teilen und Rücksicht zu nehmen. Desweiteren lernen sie ihre eigenen Bedürfnisse und die der anderen Kinder wahrzunehmen und zu respektieren. Wenn so viele verschiedene Persönlichkeiten aufeinander treffen, kann es auch zu Konflikten kommen. Wir stehen den Kindern unterstützend zur Seite, bei der Suche nach Lösungen.

#### **Selbstständigkeit**

Die Kinder lernen jeden Tag neue spannende Dinge dazu und werden so immer selbstständiger. Wir fördern die Kinder spielerisch, selbstständiger zu werden zum Beispiel durch das An- und Ausziehen, das Befüllen ihres Trinkbechers, das Hände waschen, das Nase putzen, das Helfen von kleineren Hausarbeiten wie den Tisch abräumen usw.

### **Bewegungserziehung**

Damit die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen können sind Bewegungsspiele, Spaziergänge, Spielen im Garten und vieles mehr, ein fester Teil unseres Tagesablaufs. Hierbei werden motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und durch kreatives ausprobieren neuer Bewegungsmöglichkeiten gewinnen die Kinder an Bewegungssicherheit, die Entwicklung wird hierdurch gefördert. Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der körperlichen Gesundheit.

### **Natur- und Umweltbildung**

Der Aufenthalt im Freien ist uns sehr wichtig. Bei Spaziergängen machen die Kinder verschiedene Sinneserfahrungen und Naturbeobachtungen wie zum Beispiel das kennenlernen von Tieren und Pflanzen.

### **Sprachliche Förderung**

Wir als Kindertagespflegeperson sind ein sprachliches Vorbild für die Kinder. Sie erlernen die Sprache durch Nachahmung. Deshalb sprechen wir so oft wie möglich mit den Kindern zum Beispiel beim Wickeln, Spielen, Essen usw. Auch durch Lieder, Fingerspiele, Rollenspiele und Bilderbücher unterstützen wir die sprachliche Entwicklung der Tageskinder.

### **Gesundheitliche Bildung**

Gesunde Ernährung ist uns sehr wichtig. Wir achten täglich darauf, dass die Kinder ein gesundes Frühstück und Mittagessen zu sich nehmen. Durch einbringen der Kinder in die Essensvorbereitung können wir ihnen die gesunde Ernährung spielerisch und mit allen Sinnen nahe bringen. Die Körperpflege ist ebenfalls ein Teil der Gesundheitlichen Bildung und ist uns sehr wichtig. Durch Lieder, und Experimente und auch durch uns als Vorbildperson können wir die Kinder darin fördern.

**4.8** Für das Kind ist der Besuch der Einrichtung eine große Herausforderung. Es lernt eine neue Umgebung kennen, baut zu neuen Bezugspersonen eine Bindung auf, gewöhnt sich an neue Tagesabläufe und an eine mehrstündige Trennung von den Eltern. Jedes Kind benötigt unterschiedlich viel Zeit um sich von den gewohnten Bezugspersonen lösen zu können und zur Vertrauensfindung gegenüber der Tagespflegeperson.

Die wichtigste Einstellung, welche wir ausstrahlen möchten ist:

**„Wir geben dir und uns Zeit.“ (17)**

Wir orientieren uns in der Kindertagespflege “ Die Dschungelbande“ an dem “Berliner Eingewöhnungsmodell“, dieses ist aufgebaut in 5 Phasen.

### **1. Informationsphase**

Hier laden wir die Eltern und das Kind zu einem ersten Kennenlernen ein. Die Eltern haben die Möglichkeit nicht nur mit uns als Tagespflegepersonen, sondern auch mit der Einrichtung und unseren Tiere Bekanntschaft zu machen. In diesem Gespräch werden vor allem die Bedürfnisse des Kindes, sein Entwicklungsstand und alle wichtigen Daten wie Allergien, Vorlieben usw. besprochen.

### **2. Dreitägige Grundphase**

In dieser Phase der Eingewöhnung besucht uns das Kind mit seiner Bezugsperson 3 Tage in Folge für ca. 1 bis 2 Stunden. Das Kind gewöhnt sich langsam an die neue Umgebung und wir als Tagespflegeperson nehmen über das Spielen ersten Kontakt zum Kind auf. In dieser Anfangszeit findet noch keine Trennung von Kind und Bezugsperson statt, da diese Sicherheit und Halt in der neuen Situation vermittelt. Wir empfehlen den Bezugspersonen, dass sich im Gruppenraum eher passiv verhalten. Sie sollten auf Annäherungsversuche und Blickkontakt eingehen aber von sich aus keinen Kontakt zum Kind aufnehmen.

### **3. Erster Trennungsversuch**

An Tag 4 findet der erste Trennungsversuch statt. Nach kurzem Begleiten des Kindes verabschiedet sich der Elternteil kurz aber liebevoll von ihrem Kind und verlässt den Gruppenraum, bleibt aber ganz in der Nähe. Wichtig ist nur das kein Sichtkontakt mehr besteht. Lässt sich das Kind nach der Trennung relativ schnell von uns als Tagespflegeperson beruhigen und ablenken bleiben wir mit dem Kind im Gruppengeschehen für ca. 30 Minuten, verabschieden dann die anderen Kinder im Raum und gehen mit dem Kind zurück zum Elternteil. Wenn sich das Kind von uns

nicht beruhigen oder ablenken lassen sollte, suchen wir relativ schnell wieder den Kontakt zur Bezugsperson und brechen den Eingewöhnungstag ab. Wir würden dann an Tag 5 wieder mit Phase 2 der Eingewöhnung starten und einen erneuten Trennungsversuch erst mal verschieben.

#### **4.Stabilisierungsphase**

In dieser Phase werden die Trennungszeiten in kleinen Schritten verlängert. Das Kind nimmt an den gemeinsamen Mahlzeiten teil und wir als Tagespflegeperson übernehmen die ersten Pflegerischen Tätigkeiten. Es findet auch der erste Mittagsschlaf in der Kindertagespflege statt. Eine eigene Decke oder ein Kuscheltier von zu Hause können hierbei für das Kind eine große Sicherheit sein.

#### **5.Schlussphase**

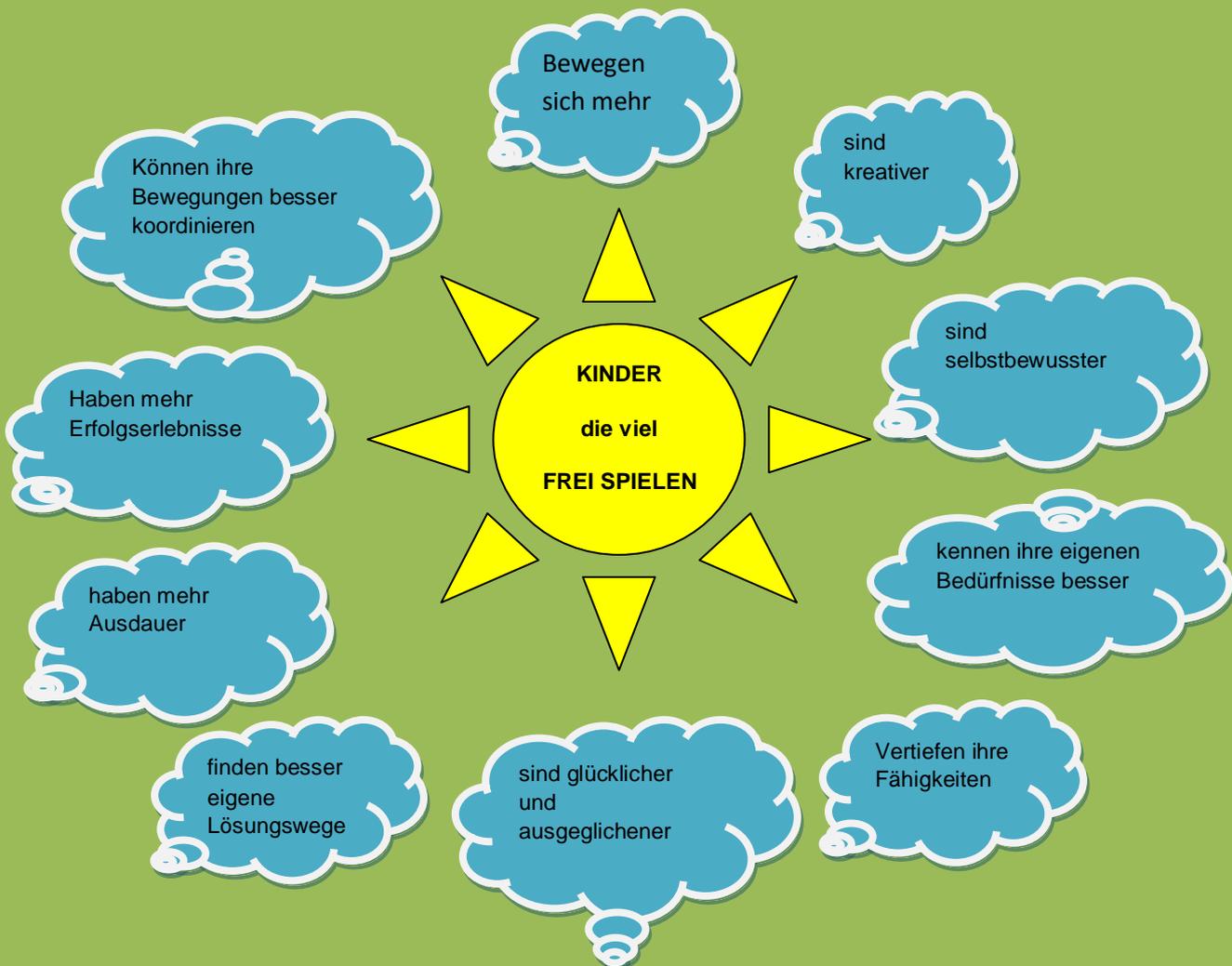
Ab jetzt verabschiedet sich die Bezugsperson an der Türe der Kindertagespflege. Die Trennungszeiten werden immer weiter verlängert bis wir bei den Vertraglich festgehaltenen Betreuungsstunden angekommen sind. Die Eltern müssen dennoch immer erreichbar für uns sein.

Für die Eingewöhnung sollte je nach Kind 2 bis 4 Wochen eingeplant werden.

Unser wichtigstes Anliegen in der Eingewöhnung ist:

**„Alle beteiligten sollen sich wohl fühlen.“**

**4.9** Spielen ist lernen, deshalb legen wir auch sehr viel Wert auf das Spiel bzw. das Freispiel der Kinder. Das Spiel legt die Bausteine der gesamten Bildungslaufbahn. Alle Entwicklungsbereiche wie motorische, kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung werden angeregt und gefördert. Das Spiel schafft einen Raum der Selbstentfaltung, das Kind macht Erfahrungen mit sich selbst, mit anderen und mit Materialien. Im Freispiel können wir als Tagespflegeperson die Kinder sehr gut beobachten und so ihre Interessen und Stärken erkennen und fördern. Wir sind im Spiel für die Kinder immer ansprechbar, um Hilfestellungen anzubieten, Spielanreize zu geben und auch selbst Spielpartner zu sein auf Wunsch des Kindes.



**4.10** Um alle Kinder bestmöglich, individuell und ganz nach ihren Stärken zu fördern ist eine gute Beobachtung und Dokumentation unumgänglich. Während der Beobachtung können wir Interessen und Fähigkeiten der Kinder wahrnehmen und diese in Bildungsangebote umsetzen. Um den Entwicklungsstand eines Kindes zu dokumentieren, nutzen wir die Protokollbögen von Ulrike Petermann und Franz Petermann "Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation EBD 3-48 Monate". Inhalte dieser Bögen sind die emotionale, soziale, kognitive, sprachliche Entwicklung, desweiteren ist die Fein- und Visuomotorik und die Haltungs- und Bewegungssteuerung Teil der Beobachtungsbögen.

## **5. Zusammenarbeit mit Eltern**

**5.1** Wenn die Eltern sich dazu entschlossen haben ihr Kind zur Bildung, Erziehung und Betreuung in "Die Dschungelbande" zu geben, wird ein Betreuungsvertrag zwischen den Erziehungsberechtigten und der Kindertagespflege unterzeichnet. Darin sind unter anderem Beginn und Ende des Betreuungsverhältnisses, Betreuungsumfang, Betreuungsgeld, Urlaub, Kündigung, Krankheitsregelungen usw. festgelegt.

**5.2** Das Wichtigste für das Kind ist, dass Eltern und Kindertagespflegeperson gut zusammenarbeiten können. Voraussetzungen hierfür sind gegenseitige Wertschätzung, Empathie, Kommunikation, Transparenz, Respekt, Vertrauen, Offenheit und die Einhaltung von Absprachen. Auch der konstruktive Austausch von Meinungsverschiedenheiten oder unterschiedlichen Anforderungen liegt uns sehr am Herzen, um möglichst keine Konflikte entstehen zu lassen. Tägliche "Tür und Angel"-Gespräche helfen uns und auch den Eltern, hierbei findet ein Austausch von aktuellen Informationen des Kindes statt. (Wie hat das Kind geschlafen?, Was hat das Kind gegessen?, Wie geht es dem Kind heute?, Gab es heute Besonderheiten?) Das ist wichtig, um eventuell eine veränderte Gefühlslage oder Verhalten des Kindes richtig zu deuten. Kleinere organisatorische Anliegen wie zum Beispiel das Mitbringen von neuen Pflegeartikeln für das Kind werden ebenfalls im "Tür und Angel"-Gespräch kommuniziert. Auch bei Anliegen wie zum Beispiel der Sauberkeitserziehung oder das Abgewöhnen des Schnullers möchten wir gerne mit den Eltern zusammenarbeiten. Es ist unser Ziel, die öffentliche und private Lebensweise des Kindes miteinander zu verbinden, damit es die optimale Erziehung erfahren kann.

Wenn Gesprächsbedarf seitens der Eltern oder der Tagespflegeperson besteht, kann jederzeit ein Termin für einen Austausch vereinbart werden.

### 5.3 Ernährung

Das gesamte Essen der Tageskinder wird von uns frisch zubereitet, dabei achten wir auf ausgewogene und gesunde Mahlzeiten. Wir bieten den Kindern täglich ein Frühstück, ein Mittagessen mit Nachtisch und einen Nachmittagssnack an. Diese Verpflegung ist in den Betreuungskosten inklusive. Zudem steht den Kindern den Tag über stilles Wasser und ungesüßter Tee zur freien Verfügung.

### Hygiene

Sauberkeit und Hygiene ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Darauf achten wir:

- Händewaschen vor und nach dem Essen, sowie wenn wir von draußen rein kommen.
- Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch, Waschlappen und Latz, diese werden täglich gewechselt.
- Windeln werden vor dem Mittagsschlaf, vor der Abholung und nach Bedarf gewechselt.
- Wickelunterlagen werden mit Ärztekrepp ausgelegt und nach jeder Benutzung desinfiziert.
- Die Toilette ist mit Aufsatz und Hocker ausgestattet, diese wird täglich und nach Benutzung eines Kindes gereinigt und desinfiziert. Ebenso steht ein Töpfchen zur Verfügung. ( Sauberkeitserziehung )
- Jedes Kind hat sein eigenes Bett mit Decke und Kissen, diese werden regelmäßig gewaschen und desinfiziert.
- Spielgeräte und Spielsachen werden regelmäßig und nach Bedarf gereinigt.
- Die Räume werden täglich gesaugt und regelmäßig oder nach Bedarf feucht gewischt.

### Krankheit

Im Interesse aller Beteiligten, haben wir feste Regeln bei uns in der Kindertagespflege im Bezug auf Krankheit des Kindes.

Erkrankung	Wiederzulassung des Kindes
Fieber ab 38.°C	24 Stunden fieberfrei.
Hand-Fuß-Mund	Fieberfrei, Bläschen müssen abgetrocknet sein.
Alle Magen-Darm-Erkrankungen	Frühestens 48 Stunden nach dem letzten Erbrechen oder Durchfall.
Kinderkrankheiten wie z.B Mumps, Masern, Röteln, Keuchhusten, Krätze, Kopfläuse usw.	Nach Genesung, nur mit ärztlichen Attest.
Unklare Hautausschläge	Nach Abklärung durch einen Arzt.
Erkältungssymptome sind kein Grund für einen Ausschluss, solange sich das Kind fit und wohl fühlt. Ist das nicht der Fall, gehört das Kind in die fürsorgliche Obhut der Eltern und muss sich auskurieren.	



## Bekleidung

Da wir uns so oft wie möglich im Freien aufhalten, ist es wichtig, dass die Kinder von den Eltern immer Jahreszeiten- und Wetterentsprechend gekleidet in die Kindertagespflege kommen. Desweiteren müssen die Eltern dafür sorgen, dass für ihr Kind immer Matschklamotten, Gummistiefel und ausreichend Wechselkleidung in der Kindertagespflege bereit stehen. Sobald es kälter wird, bitten wir auch um eine Mütze und einen Schal.

## Was müssen Eltern für ihre Kinder mitbringen in die Kindertagespflege?

- Matschklamotten, Gummistiefel
- Pflegeartikel wie Windeln, Feuchttücher, Wundschutzcreme
- Sonnencreme und Sonnenhut im Sommer
- Schal, Mütze, Handschuhe im Winter
- Wenn nötig Schnuller
- Hausschuhe oder Antirutschsocken

Wir bitten darum, dass alle Sachen der Kinder mit dem Name beschriftet werden.

## Tiere

In unserer Kindertagespflege "Die Dschungelbande" leben neben uns auch noch unsere Katze Mira und unsere Husky Hündin Laila. Die Tiere bewegen sich frei im ganzen Haus, ausgenommen ist der Betreuungsraum der Kinder.

## 6.Tagesablauf

### 6.1

8 Uhr	Bringzeit/Begrüßung Freispiel
8:00 Uhr - 8:30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
8:30 Uhr - 8:45 Uhr	Wickeln/Körperpflege
8:45 Uhr - 11:30 Uhr	Spielphase im Gruppenzimmer, gezielte Angebote, Aufenthalt im Freien
11:30 Uhr - 12:15 Uhr	Gemeinsames Mittagsessen
12:15 Uhr - 12:30 Uhr	Wickeln/Körperpflege
12:30 Uhr - 14:00 Uhr	Mittagsschlaf/Ruhepause
14:00 Uhr - 14:30 Uhr	Nachmittagsimbiss
14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Freispiel/Abholzeit

**6.2** Rituale geben den Kindern Sicherheit, Orientierung und Zeitgefühl. Immer wiederkehrende Abläufe vermitteln Verlässlichkeit und sie helfen den Kindern sich besser an Regeln halten zu können. Verschiedene Rituale kündigen den Kindern an, wann eine Tätigkeit endet und wann eine neue beginnt.

#### **Rituale in unserer Kindertagespflege sind:**

-Das morgendliche Begrüßen der Tagespflegeperson und das Verabschieden der Eltern.

- Einsortieren der eigenen Sachen, z.B Schuhe, Jacke, Mütze, in die jeweiligen Fächer und Haken.

-Händewaschen vor und nach dem Essen

- Selbstständiges hinstellen von Becher und Becherunterlage ( laminiertes Bild vom Kind )

-Das gemeinsame Tischdecken beim Frühstück und Mittagessen.

-Tischspruch vor jedem Mittagessen.

- Morgenkreis

- Aufräumen mit Aufräumlied

- Mittagsschlaf

## **7.Vernetzung**

### **7.1**

Wir sind vernetzt und arbeiten zusammen mit:

- Jugendamt für besondere Dienste
- Wirtschaftliche Jugendhilfe
- Tageskinder Region Heilbronn e.V.
- Gemeinde Bad Rappenau
- Anderen Tagespflegepersonen aus der Umgebung